



HESSISCHER FINANZER



DSTG Hessen jetzt auf

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram



Auf einen Blick:

- /// Tarifverhandlungen und EKR 2024 in Hessen
- /// Personalratswahlen 2024
- /// Vorstellung SpitzenkandidatInnen
- /// Beihilfestelle
- /// JHV OV Wetzlar
- /// Mitglieder-Dialog-Foren 2024
- /// Kurz und Knapp
- /// Mitglied werden – und zwar jetzt

Tarifverhandlungen und EKR 2024 in Hessen

DSTG im Warnstreik und bei Kundgebung mit dabei

Nun sind wir ALLE abermals gefordert - am Mittwoch, 13.03.2024 in Wiesbaden zum Warnstreik mit Großkundgebung!

AUFRUF – AUFRUF – AUFRUF – AUFRUF

Tarifverhandlungen und EKR 2024

Anmeldung beim jeweiligen Ortsverbandsvorstand
auch für die After-Demo-Party!!!

Sei dabei –
es geht um unser aller Geld

13.03.2024 Wiesbaden, ab 11 h Bahnhof

After-Demo-Party geplant ab 14.00 Uhr im Ratskeller

Die beharrliche Konstruktiv-Gewerkschaft!

DSTG - Hessen www.dstg-hessen.de

**MIT MUT UND
MENSCHLICHKEIT**

Herausgeber:

DSTG

Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Hessen

Triangulum 1
Hailerer Straße 16
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051-5389500
Telefax: 06051-5389509

landesverband@dstghessen.de
www.dstg-hessen.de

Verantwortlich
Michael Volz, Vorsitzender

Nachdruck mit Quellenangabe,
auch auszugsweise, gestattet.

Aber eins nach dem anderen: Nachdem die anderen Länder mittlerweile einen Tarifvertrag haben, steht nur noch Hessen „solo“ da.

Um den Kernforderungen mit 10,5 % mehr Einkommen, mindestens 500 € bei einer Laufzeit von 12 Monaten Nachdruck zu verleihen, hatten dbb Tarifunion Bund und der dbb Hessen mit seiner Tarifunion seine 40 Mitgliedsgewerkschaften zu Arbeitskampfmaßnahmen aufgerufen. Und auch die *FINANZER* waren gut vertreten!

Das galt für den Auftakt in Wiesbaden, wie für die Kundgebungen in Fulda und Darmstadt.

Ganz wichtig für Teilnehmer: Zahlreiche Gespräche am Rande der Demo's machten deutlich, dass spürbare Plus-Prozente in die Tabellenstrukturen der Vergütungs- und Besoldungstabellen integriert werden müssen. Und nur diese wirken sich lebenslang aus. Wichtig auch, die Inflation schlägt schier ungebremst und allenthalben zu, viele Kolleginnen und Kollegen wissen nicht mehr, wie sie ihre gestiegenen Ausgabenpositionen bedienen sollen.

Dies machten die Hauptredner **Volker Geyer** (Chefverhandler), **Heini Schmitt** (dbb Vorsitzender) und **Heinrich Roßkopf** (Vorsitzender dbb TA) bei allen Kundgebungen klar.

Seitens der DSTG Hessen zeichneten sich die Mitglieder des Tarifausschusses **Monika Schreiber** (Vorsitzende), **Jennifer Erb** und **Petra Große-Holforth** in Wiesbaden verantwortlich.



In Fulda kümmerten sich **Joachim Stock** (Landesvorstandsmitglied), Landesgeschäftsführer **René D'Angelo** und Landesvorsitzender **Michael Volz** für die Orga vor Ort verantwortlich.



In Darmstadt waren die Landesvorstandsmitglieder **Karl Adler** und **Selina Kreuzer** federführend, sie wurden unterstützt von Geschäftsführerin **Stephanie Stichel** und dem Landesvorsitzenden.



Toll und besonders hervorzuheben das Engagement der jeweiligen Ortsverbandsvorstände, die natürlich in den jeweiligen Regionen beheimatet sind und insbesondere der vielen Mitglieder und Kolleginnen sowie Kollegen.

Die blau-weißen Streik- und Demo-Artikel waren im nu verteilt und sorgten für ein einheitliches Auftreten der DSTGler. Schön und erwähnenswert auch, dass wir auch ausgehend von Arbeitsk Kampfmaßnahmen Mitgliederzuwächse verzeichnen konnten.

Scheinbar ist angekommen, dass wir unsere Ziele nur erreichen können, wenn wir öffentlich machen, dass wir FINANZER und auch alle weiteren DSTG Mitglieder deutlich **m e h r w e r t** sind.

**+++PRESSE – MITTEILUNG+++
+++Steuergewerkschaft Hessen
demonstriert mit dbb Gewerkschaften
für mehr Geld+++**



PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Steuer-Gewerkschaft (DSTG)

Fulda/Gelnhausen, 27. Februar 2024

Tarifverhandlungen im Landesdienst Hessen – Solidarität zuerst

Steuergewerkschaft Hessen demonstriert mit dbb Gewerkschaften für mehr Geld



Im Konflikt um eine bessere Bezahlung für die Tarifbeschäftigten des öffentlichen Dienstes in Hessen hatte der dbb Tarifunion und der dbb Landesbund Hessen seine ca. 40 Mitgliedsgewerkschaften nach Fulda aufgerufen. Über 100 Mitglieder der Deutschen Steuer-Gewerkschaft Hessen haben am heutigen Dienstag deutlich Flagge gezeigt. Gemeinsam mit Mitgliedern anderer Gewerkschaften des Deutschen Beamtenbund skandierten sie mit Transparenten, Fahnen und Spruchbändern auf dem Uni-Platz für höhere Tariflöhne und bessere Bezahlung.

Die Demonstration im Rahmen eines Warnstreiks soll den Druck auf das Land Hessen bei den aktuellen Tarifverhandlungen erhöhen.

Das Land Hessen hatte der Arbeitsnehmerseite in der ersten Verhandlungsrunde vor knapp zwei Wochen kein Angebot vorgelegt. „Es kann nicht sein, dass der Arbeitgeber in der ersten Runde nicht einmal bereit war, ein Angebot vorzulegen“, so die stellvertretende Landes- und Tarifausschussvorsitzende der DSTG Hessen, Monika Schreiber, empört.

An dem Warnstreik und der Kundgebung in Fulda versammelten sich rund 300 Demonstranten, mehr als 100 alleine von der DSTG Hessen, um ihre Forderungen an das Land deutlich zu machen: **10,5 Prozent mehr Einkommen, mindestens aber 500 Euro bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. Auszubildende sollen 260 Euro brutto monatlich mehr erhalten. Die identische Übertragung auf den Beamten- und Versorgungsbereich ist ebenfalls eine Kernforderung des dbb.**

„Gerade Beschäftigte in den Finanzbehörden tragen für die finanzielle Stabilität Hessens tagtäglich bei. Dadurch wird die Hessische Landesregierung in die Lage versetzt, ihre vielfältigen öffentlichen Aufgaben für die Bürger zu erfüllen. Deshalb erwarten wir für unsere Mitglieder und Finanzbeschäftigten einen „kräftigen Schluck aus der Pulle“. Alles andere führt dazu, dass uns noch mehr Mitarbeitende verlassen oder wir sie auf dem Bewerbermarkt erst gar nicht gewinnen können“, so Landesvorsitzender Michael Volz.

Pressekontakt: Detlef Hans Franke, 0171 / 41 42 811, detlef.franke@fup-kommunikation.de

Die DSTG-Hessen hat als Steuer-Fachgewerkschaft im Bereich des Hessischen Finanzministeriums etwa 7.000 Mitglieder. Damit sind weit über 50 Prozent der Beschäftigten der Hessischen Finanzverwaltung in der DSTG Hessen organisiert. Die DSTG Hessen vertritt als Gesprächspartner der Politik die Interessen von Beamtinnen und Beamten als auch die des Tarifpersonals und setzt sich für deren berufliche Fortentwicklung ein. In über 50 Dienststellen stellt sie die Mehrheit in den Personalräten. Daneben findet die DSTG Hessen Gehör, wenn es um die Fragen von Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit als auch um das Schließen von Steuer-Schlupflöchern geht.

Herausgeber: DSTG Hessen • Hailerer Straße 16 • 63571 Gelnhausen • Telefon 06051/5389500 • Telefax 06051/5389509
www.dstg-hessen.de • landesverband@dstghessen.de



Link zum Sat1-Bericht über die Demo in Fulda:

<https://www.1730live.de/warnstreik-im-oeffentlichen-dienst-in-hessen/>

Personalrats-Wahlen 2024

14./15. Mai 2024

SpitzenkandidatInnen für:

Bezirkspersonalrat und Hauptpersonalrat im PORTRAIT

Am 26.01.2024 trafen sich, wie bereits erwähnt, alle DSTG-Gremien, um die Listen für den Hauptpersonalrat und Bezirkspersonalrat demokratisch in einem wahren Wahlmarathon zu erstellen.

Heute stellen wir unsere „Erstplatzierten“ vor!

Bezirkspersonalrat – Beamte – Frauen

Beate Heinrich

FA Wetzlar



Warum kandidiere ich für den Bezirkspersonalrat?

Bereits seit ca. 30 Jahren engagiere ich mich, anfangs auf örtlicher Ebene und seit 2005 im Bezirkspersonalrat, für die Belange der Beschäftigten.

Es ist mir wichtig, eine Balance herzustellen zwischen den berechtigten Interessen der Kolleginnen und Kollegen einerseits und der Erfüllung des steuerlichen Auftrags im Sinne der Bürgerinnen und Bürger andererseits. Zunehmend wird beides unter einer sich ständig verändernden Arbeitswelt und immer neuen Herausforderungen schwieriger. Umso sinnvoller und notwendiger ist Personalratsarbeit auf allen Ebenen der Verwaltung, die im besten Fall partnerschaftlich gestaltet ist.

An der Mitgliedschaft im Bezirkspersonalrat gefällt mir besonders die die Finanzämter betreffende Themenvielfalt und das Wirken zum Wohl der Beschäftigten. Durch einen möglichst konstruktiven Austausch mit den Gesprächspartnern erhoffe ich mir Entscheidungen, die sowohl der Verwaltung als auch den Bediensteten zu Gute kommen.

„Menschen wachsen durch Erfahrung, wenn sie dem Leben mit Ehrlichkeit und Mut begegnen“
(Zitat von Eleanor Roosevelt).

In diesem Sinne wünsche ich mir einen ehrlichen und mutigen Umgang miteinander.

Nicht vergessen!

Briefwahl leicht beantragen!



Bezirkspersonalrat – Beamte – Männer

Michael Volz

FA Gelnhausen

Personalratsarbeit mit Erfahrung, Kompetenz und Leidenschaft: Dafür stehe ich, als Financier und als Gewerkschafter! Als jemand, der weiß, wo die Beschäftigten der Schuh drückt.

Nicht alles, was der Dienstherr von den Beschäftigten fordert, ist falsch. Aber es ist auch nicht alles richtig! Dies auseinander zu halten, erfordert einen klaren Kompass. Und es braucht an der richtigen Stelle Mut und Rückgrat. Das ist die DNA guter Personalratsarbeit. Aber auch Menschlichkeit, Empathie und Sinn für Gerechtigkeit stehen ganz oben.

Woche für Woche, Jahr für Jahr. Also nichts für schnelle Strohfeuer.

Nehmen Sie daher bitte mich und die DSTG beim Wort!

Wir sind für Sie da, wir kümmern uns.



Bezirkspersonalrat und Hauptpersonalrat – Tarif –

Frauen

Monika Schreiber

HCC Wiesbaden

Wir Alle als Teil des Ressorts stehen täglich umfangreichen Aufgaben und Herausforderungen gegenüber. Immer mehr Veränderungen prägen unsere Arbeitsbereiche und unsere Arbeitsumgebung. Übergreifende Prozesse und die Interessen der Beschäftigten sind hierbei zu beachten. Mir persönlich ist es wichtig insbesondere die Themen der Tarifbeschäftigten zu begleiten. Darüber hinaus stellen uns Personalbindung und Personalgewinnung, Einbindung neuer Kolleginnen und Kollegen in unsere bestehenden, sich schnell verändernden Strukturen, vor besondere Herausforderungen. Und in diesem Zusammenhang ist auch die Verbesserung der Arbeitszufriedenheit anzuführen. Wir alle wollen gerne und motiviert zur Arbeit gehen, uns mit unseren Kolleginnen und Kollegen austauschen und erfolgreich zusammenarbeiten. Und auch das sind Themen, die im HPR und BPR aufgegriffen werden müssen.



Wir brauchen starke Gremien, die die Bedarfe erkennen und sich neben all den personalrechtlichen Aufgaben auch hierfür einsetzen. Ich stelle mich der Wahl für die beiden Gremien und würde gerne ein Teil davon sein, um mitzugestalten und mitzuwirken.

Bezirkspersonalrat – Tarif – Männer

Rolf Hempel

FA Marburg

Ich kandidiere für den BPR, um mich für eine bessere Akzeptanz und eine bessere Eingruppierung/Bezahlung der Tarif-Beschäftigten, gerade für die unteren Entgeltgruppen, einzusetzen.



Hauptpersonalrat – Beamte – Frauen

Selina Kreuzer

FA Bensheim

Ich kandidiere als Spitzenkandidatin für den Hauptpersonalrat, da es mir eine Herzensangelegenheit ist, mich für das Wohl meiner Kolleginnen und Kollegen einzusetzen. Hierbei identifiziere ich mich in besonderem Maße mit den beiden Werten „Mut und Menschlichkeit“. Zum einen habe ich den Mut, auch unangenehme Wahrheiten an- und auszusprechen, zum anderen ist mir sehr daran gelegen, stets die Menschlichkeit zu wahren und wieder aufleben zu lassen. Ich lege größten Wert auf eine offene und faire Kommunikation auf Augenhöhe. Ehrlichkeit und Transparenz sind hierfür wesentliche Faktoren. Die unermüdliche und hervorragende Arbeit der Bediensteten erfordert Anerkennung und Wertschätzung. Diese gilt es jederzeit - weit über ein „Danke“ hinaus - in Form spürbar besserer Arbeitsbedingungen einzufordern. Eine Beteiligung der Bediensteten in Form eines stetigen Austauschs ist unerlässlich. Auch eine gute Vernetzung innerhalb der (Stufen)Gremien erachte ich für wichtig, um die Gesamtheit der Bediensteten im Blick zu haben und auf die Prozesse, die die Bediensteten betreffen, reagieren zu können. Ergänzend dazu sehe ich mich als Bindeglied zu den JAVen, um auch die Arbeitsbedingungen der jungen Kolleginnen und Kollegen maßgeblich zu verbessern. Meine oberste Priorität ist es, künftig eine stabile, faire und attraktive Finanzverwaltung wahrzunehmen.



Ich freue mich, mich diesen Herausforderungen annehmen zu dürfen.

Nicht vergessen!

Briefwahl leicht beantragen!



Hauptpersonalrat – Beamte – Männer

Michael Bonin

FA Limburg-Weilburg



Als Kandidat für den Hauptpersonalrat sehe ich es als meine vorrangige Aufgabe an, die Stimme der Belegschaft zu sein und ihre Anliegen und Bedürfnisse auf angemessene Weise zu vertreten. Jede einzelne Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter trägt zum Erfolg und zur Effizienz der hessischen Finanzverwaltung bei und es ist von entscheidender Bedeutung, dass ihre Stimmen gehört werden. Ich verstehe die vielfältigen Herausforderungen, mit denen die Beschäftigten in ihrem beruflichen Alltag konfrontiert sind, sei es bei administrativen Tätigkeiten, der Steuerprüfung, im Innen- oder Außendienst - jede Laufbahn und jede Tätigkeit bringt ihre eigenen Herausforderungen und Verantwortlichkeiten mit sich.

Daher ist es meine Überzeugung, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht haben, ihre Bedenken und Ideen offen zu äußern.

Mir ist es ein besonderes Anliegen, den Querschnitt der Gesellschaft, der sich in der hessischen Finanzverwaltung widerspiegelt, zu würdigen und zu unterstützen. Unser Team besteht aus Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Erfahrungsschätze. Es ist entscheidend, dass wir gemeinsam daran arbeiten, ein harmonisches Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem jeder respektiert und geschätzt wird, unabhängig von seiner Tätigkeit und seinem Alter.

Die älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen eine Fülle von Erfahrungen und Fachkenntnissen mit, während die jüngeren Kolleginnen und Kollegen innovative Ideen und frischen Wind in die Arbeitsabläufe bringen.

Als Mitglied des Hauptpersonalrats werde ich mich dafür einsetzen, dass ihre Anliegen ernst genommen und angemessen berücksichtigt werden. Ich werde mich für faire Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten einsetzen, um sicherzustellen, dass die hessische Finanzverwaltung wieder ein attraktiver Arbeitgeber wird, der talentierte und engagierte Fachkräfte anzieht und bindet.

Hauptpersonalrat – Tarif – Männer

Gerd Marko

HCC Wiesbaden



Was motiviert mich für eine Kandidatur im HPR?

Der HPR steht im Spannungsfeld zwischen den Beschäftigten und der Politik. Gerade die aktuelle Situation zeigt deutlich, wie hoch die Unzufriedenheit und wie groß der Handlungs- und Gesprächsbedarf bei den Beschäftigten in unserer Verwaltung tatsächlich ist.

Mit meinem Erfahrungsschatz weiß ich hervorragend zwischen den Aufgaben der Mitarbeitervertretung (z.B. Dienstvereinbarung zur gleitenden Arbeitszeit) und originären Aufgaben zu unterscheiden. Ich treffe meine Entscheidungen bei der Mitbestimmung neutral und unabhängig, auf der vorliegenden Faktenlage und nach den gesetzlichen Möglichkeiten. Ihre Stimme und damit Ihr Vertrauen bedeutet mir sehr viel. Gemeinsam erreichen wir mehr.



Nicht vergessen!

Briefwahl leicht beantragen!



BRIEFWAHL



MIT MUT UND
MENSCHLICHKEIT



An den Wahlvorstand

Dienststelle

Straße, Hausnummer

Plz, Ort



-per E-Mail-

Ich bitte um Übersendung / Aushändigung der Unterlagen zur Briefwahl, da ich zum Zeitpunkt der Wahl am 14./15. Mai 2024 verhindert bin, meine Stimme persönlich abzugeben.

Ebenso beantrage ich gemäß § 19 Abs. 1 der Wahlordnung zum Hessischen Personalvertretungsgesetz:

die Übersendung des Abdrucks des Wahlausschreibens

eines Freiumschrags zur Rücksendung der Wahlunterlagen

Bitte senden Sie die Unterlagen an meine

dienstliche Adresse

Name, Vorname :

Dienststelle:

Amts- und Funktionbezeichnung:

Arbeitsbereich:

oder

private Adresse*

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Anmerkungen:

*Bitte wählen Sie die Option zur Zusendung der Unterlagen, die Übersendung des Abdrucks des Wahlausschreibens und eines Freiumschrags zur Rücksendung der Wahlunterlagen nur für die Fälle, dass Sie wahrscheinlich keine Gelegenheit haben werden, die Unterlagen rechtzeitig in Ihrer Dienststelle entgegen bzw. abgeben zu können. Dies entlastet die Wahlvorstände sehr und trägt zum Umweltschutz bei. Vielen Dank!

Beihilfestelle um Sachverhaltsaufklärung angefragt und Hilfe angeboten

Aufgrund dessen, dass sich die Anfragen und Nachfragen aus der Mitgliedschaft mehrten, haben wir die Dienststellenleitung der Beihilfestelle Hünfeld angeschrieben. Nachfolgend zwei beispielhafte Schreiben und danach unser Schreiben an die Beihilfestelle in Hünfeld.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich bitte dem Bericht nachzugehen und ggf. für Abhilfe zu sorgen. Seit Jahren kritisiere ich die schleppende Bearbeitung der Beihilfestelle. Doch es geht auch anders: Bei der Debeka vergehen nicht einmal zwei Wochen für den Ausgleich, noch schneller ist die Postbeamtenkrankenkasse in Stuttgart.

Meine Ehefrau ist pensionierte Postbeamtin. Im Schnitt erhält sie den Ausgleich in anderthalb Wochen.

Mit freundlichen Grüßen

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Jahren wird auch von Ihnen die lange Bearbeitungszeit der Beihilfe immer mal wieder aufgegriffen. Nach der Systemumstellung vor ca. 2-3 Jahren sollte alles besser werden. Getan hat sich leider nichts. Zurzeit haben wir mindestens 6 Wochen Bearbeitungszeit, mein letzter Antrag vom 11.01.2024 ist noch ohne Bescheid. Hier handelt es sich nur um Kleinbeträge, daher kann ich diese Zeit überstehen. Aber das kann doch nicht immer so weitergehen!

Am 01.02.2024 war ich auf einem Neujahrskaffee (für Rentner und Pensionäre) in meiner ehemaligen Dienststelle im Finanzamt Bad Hersfeld. Hier war die lange Bearbeitungszeit der Beihilfe auch Thema unter den Ehemaligen. Es gibt bei den Arztrechnungen kein so langes Zahlungsziel von über 6 Wochen.

Die Bearbeitungsgrenze für Großrechnungen wurde mittlerweile auf 5.000 € für den Antrag angehoben. Nur die technischen Voraussetzungen zur Antragsfilterung sind vermutlich nicht gegeben. Dies musste ich Ende 2023 leider spüren, Mails und Telefonanrufe gingen ins Leere. Bei den Mails kam die Nachricht: wegen erheblicher Arbeitsvorgänge dauert die Bearbeitung länger. Dabei soll doch für diese Anträge eine bevorzugte Bearbeitung erfolgen.

Ein befreundeter Lehrer berichtet von den gleichen Problemen im Kollegenkreis.

Daher sollte hier die DSTG nach meiner Meinung unbedingt wieder mal aktiv werden, evtl. auch mit den anderen Beihilfeberechtigten in Kooperation. Als aufmerksamer Leser Ihrer Nachrichten kann ich dies als Mitglied (seit 1972) mir und den anderen Betroffenen nur Wünschen. Denn in der derzeitigen Zeit sind die Rücklagen für Arztrechnungen auch nicht in unbegrenzter Höhe vorhanden, und seit langer Zeit habe ich auch nichts mehr von Ihnen in dieser Sache gelesen.

Vielen Dank wenn Sie sich dem Problem wieder mal annehmen.

DSTG Hessen | Triangulum 1 | Hailerer Straße 16 | 63571 Gelnhausen

Regierungspräsidium Kassel
Dienststellenleitung
Beihilfen
36086 Hünfeld



nur per E-Mail: beihilfe@rpks.hessen.de

Gelnhausen, 26.02.2024

Rückmeldungen von Beihilfebeziehern – Bericht in HNA

Sehr geehrte Damen und Herren,

namens der Deutschen Steuer-Gewerkschaft Hessen (im dbb), die rund 7.000 Mitglieder in der Hessischen Landesverwaltung überwiegend im Finanzressort vertritt, wenden wir uns an Sie. Die weit überwiegende Anzahl der Mitglieder sind Bezieher von gesundheitsbezogenen Beihilfen des Landes Hessen.

Ausgehend von der Berichterstattung in der HNA -ist diesem Schreiben beigelegt- und den Rückmeldungen aus dem Mitgliederkreis möchten wir Sie bitten, uns bezüglich der Bearbeitungs- und Sachlage aufzuklären.

Uns wurde mehrfach vorgetragen, dass die Zahlungsziele der rechnungsstellenden Ärzte und die Bearbeitung der Beihilfeanträge, aufgrund mehrwöchiger Bearbeitungszeiten Ihres Hauses, weit auseinanderfallen würden und es damit zu finanziellen Engpässen bei Beihilfeberechtigten kommen würde.

Bei der Sachverhaltsaufklärung würden wir uns wünschen, wenn Sie uns aus Gründen der Transparenz, die ggf. -nach wie vor- existierenden Problematiken konkret darlegen könnten. Nach unserem Dafürhalten kann nur so Verständnis entstehen, denn in Ihrer Behörde arbeiten gewiss auch nur Menschen, ja Mitarbeitende, die einen hohen Anspruch an sich und ihre Tätigkeit haben und weit überwiegend erstklassige Serviceleistungen im Sinne der Beihilfebezieher sicherstellen möchten.

Wir sind unsererseits als DSTG Hessen, wo wir uns u.a. für die sozialen Belange unserer Mitglieder einsetzen, bereit, uns auch für Ihre Behörde und die Kollegenschaft zu verwenden. Indem wir bspw. konstruktiv, wenn nicht bereits geschehen, die politisch Verantwortlichen ersuchen würden, den (medial) erwähnten Personalabbau unterbleiben zu lassen und den Personalmangel zu beheben.

Über eine zeitnahe Antwort wären wir hochofret.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Volz
Landesvorsitzender


Oliver Rudolph
Mitglied Landesvorstand / Ansprechpartner Beihilfefragen

Hailerer Straße 16
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 / 5389500
Telefax 06051 / 5389509
landesverband@dstghessen.de
www.dstg-hessen.de

Gleitende Arbeitszeit:
Bitte Besuche und Anrufe möglichst
montags bis donnerstags
von 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr
und freitags von 8.30 - 12.00 Uhr oder nach
Vereinbarung

Anfahrt
 und  befinden sich ca.
100 m entfernt
 direkt vor dem Haupteingang

Steuernummer
45/224/15544

Aus den Ortsverbänden

Jahreshauptversammlung DSTG Ortsverband Wetzlar

Am 24.11.2023 fand im Vereinsheim des TSV Nauborn die Jahreshauptversammlung des DSTG Ortsverbandes Wetzlar statt.

Die Jahreshauptversammlung eröffnete der Vorsitzende **Peter Schott** und begrüßte die zahlreichen Mitglieder des Ortsverbandes sowie als Ehrengast den Vorsitzenden des Landesverbandes **Michael Volz**. Anschließend stellte der Vorsitzende den aktuellen Vorstand vor, dankte diesem sowie den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern für ihre Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Ebenfalls dankte er **Franziska Beisheim, Jens Jordan, Anika Reinhard** und **Christine Winkler** für Ihre tatkräftige Hilfe bei der Umsetzung der Jahreshauptversammlung.



In seinem rückblickenden Jahresbericht ging der Vorsitzende auf den Gewerkschaftstag in Willingen, den Landesjugendtag sowie die Mitarbeit im Landesverband und den Support der Mitglieder ein. **Sven Böhs** und **Florian Plisch** berichteten über die Landeshauptvorstandssitzung sowie den Werbertag der DSTG-Jugend.

Der Vorsitzende des Landesverbandes Michael Volz berichtete zu den aktuellen Tarifverhandlungen, zum aktuellen Stand der Widersprüche gegen die Beamtenbesoldung, zur Mitarbeiterumfrage sowie zu den nächsten Personalratswahlen. Auch äußerte er sich kurz zur nachträglichen Versagung seines Sonderurlaubs. Anschließend beantwortete er einige Fragen der anwesenden Mitglieder. Insgesamt konnte er die Mitglieder des Ortsverbandes davon überzeugen, die zukünftigen Aufgaben der DSTG gemeinsam anzupacken, so dass eine durchweg positive Stimmung auf der Jahreshauptversammlung zu vernehmen war.

Im Anschluss berichtete der Kassierer **Steffen Watz** über die Finanzen. An diesem Bericht hatte der Kassenprüfer **Jens Jordan** – auch im Namen der abwesenden Kassenprüferin **Beate Rücker** – nichts auszusetzen. Vielmehr konnte der Kassenprüfer eine vorbildliche Kassenführung attestieren und schlug daher die Entlastung des Kassierers sowie des gesamten Vorstandes vor. Diesem Vorschlag folgten die Mitglieder und erteilten die Entlastungen. Aufgrund des turnusmäßigen Ausscheidens von Beate Rücker als Kassenprüferin wählten die Mitglieder einstimmig **Michael Claudi** als ihren Nachfolger.

Anschließend informierte der Vorsitzende Peter Schott über die Formalitäten der anstehenden Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Personalratswahlen 2024 und ließ die Mitglieder für die Aufstellung der Listen einen Wahlvorstand wählen. Der einstimmig gewählte Wahlleiter Peter Schott führte mit den Wahlhelfern **Barbara Mohr** und **Henrik Hertstein** anschließend die Listenaufstellungen durch. Im Ergebnis konnte der Ortsverband für die örtliche Jugend- und Auszubildendenvertretung eine Liste mit zwei Beamtinnen aufstellen. Für den örtlichen Personalrat konnte der Ortsverband eine Liste mit sieben Frauen (fünf Beamtinnen und zwei Tarifbeschäftigten) sowie eine Liste mit fünf Männern (fünf Beamten) aufstellen.

Nach erfolgter Aussprache übernahm der Kassierer Steffen Watz die schöne Aufgabe, Barbara Mohr für 25 Jahre und **Hans-Jürgen Diehl** für 50 Jahre Mitgliedschaft in der DSTG zu ehren.

Daraufhin endete die Jahreshauptversammlung gemütlich bei einem leckeren Imbiss und dem ein oder anderen Getränk in fröhlicher und geselliger Runde.



Mitglieder-Dialog-Foren

Unser Gesprächsangebot richtet sich an alle Mitglieder.

Anmeldung bitte per E-Mail an: landesverband@dstghessen.de
Bitte melden sich spätestens 1 Woche vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung an!

Mitglieder-Dialog-Foren 2024

Ein Angebot für alle Mitglieder der DSTG Hessen - aufgeteilt in Regionen.

- Freitag, 08.03.2024 ab 18.00 Uhr - Gasthaus Hopfenglück im Felsenkeller in 36037 Fulda
- Freitag, 22.03.2024 ab 18.00 Uhr - Hochzeitshaus in 37242 Bad Sooden-Allendorf
- Freitag, 12.04.2024 ab 18.00 Uhr - Vereinsheim TSV Pfungstadt e.V. in 64319 Pfungstadt
- Freitag, 19.04.2024 ab 18.00 Uhr - Dorfgemeinschaftshaus in 35466 Rabenau
- Freitag, 26.04.2024 ab 18.00 Uhr - Vereinshaus Breckenheim in 65207 Wiesbaden
- Montag, 29.04.2024 ab 18.00 Uhr - Gaststätte „LOKAL BAHNHOF“ in 60594 Frankfurt

74 Jahre DSTG Hessen: Erfahrung - Kompetenz - Leidenschaft

DSTG MIT MUT UND
MENSCHLICHKEIT

Bitte melden Sie sich spätestens eine Woche vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung an:
landesverband@dstghessen.de.

+++PRESSE – MITTEILUNG+++
+++Aktionstag der Hessischen Steuer-
Gewerkschaft in Fulda+++

SPERRFRIST

Freitag, 8. März 2024, 18 Uhr



PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Steuer-Gewerkschaft (DSTG)

Fulda/Gelnhausen, 8. März 2024

Aktionstag der Hessischen Steuergewerkschaft in Fulda

„Die hessische Finanzverwaltung muss wettbewerbs-
fähig werden – Ad-hoc-Maßnahmen erforderlich!“

Wer bei Steuerbeamten spart, „erspart“ sich Steuereinnahmen

Die Deutsche Steuer-Gewerkschaft Hessen (DSTG Hessen) schlägt im Rahmen ihres Aktionstags „Mitglieder-Dialog-Forum“ in Fulda ALARM angesichts der dramatisch gesunkenen Bewerberzahlen sowie zahlreicher Kündigungen in der Finanzverwaltung. „Die hessische Finanzverwaltung muss attraktiver und damit wieder wettbewerbsfähig werden! Ansonsten fehlen bald nicht nur die FINANZER, sondern auch die Steuereinnahmen“, fasst der Landesvorsitzende der DSTG Hessen, Michael Volz, sowie die Fuldaer Landesvorstandsmitglieder, Joachim Stock und Daniela Heil, die Situation zusammen.

Die Personalsituation in den hessischen Finanzbehörden hat sich in den letzten Jahren massiv zugespitzt. Das gilt auch für die Region Fulda und Osthessen. „Die Bewerberzahlen sinken dramatisch. Am Finanzplatz Frankfurt wurden aktuell auf etwa 90 Ausbildungsplätze nur etwa 40 Einstellungen vorgenommen. Außerdem entscheiden sich immer mehr Beschäftigte für einen Wechsel in die freie Wirtschaft oder zu steuerberatenden Berufen. Man muss einfach erkennen, dass Steuerexperten auf dem hessischen Arbeitsmarkt enorm begehrt sind“, führen Michael Volz und DSTG-Landesjugendvorsitzende Selina Kreuzer aus.

Gründe für die prekäre Situation sind nach Ansicht der Steuer-Gewerkschafter neben den geburtschwachen Jahrgängen, die kreative Konkurrenz von Arbeitgebenden.

Dem gilt es zu begegnen mit attraktiven Maßnahmen für unsere Mitglieder, wie:

- der Herstellung einer verfassungskonformen Besoldung und Versorgung
- einer deutlichen Verringerung der Arbeitszeit (eine Wochenarbeitszeit, die mit einer „4“ beginnt, ist nicht zeitgemäß, weil im Wettbewerb abträglich)
- einer Verbesserung der angespannten Arbeits- und Rahmenbedingungen
- der Einrichtung und Erhöhung von wettbewerbsfördernden Zulagen und Zuschüssen
- einem guten Tarifabschluss, der Eins-zu-eins-Übertragung für unseren Beamtenbereich

„Wenn sich nicht rasch etwas ändert, haben wir beängstigende Zustände, die fiskalische Auswirkungen haben und die dann auch die Bürgerinnen und Bürger spüren werden. Wir haben einen sinnhaften Beruf, eine hochkomplexe und erstklassige Ausbildung und danach fallen wir ins Mittelmaß. Wer an der Steuerverwaltung spart, erspart sich Steuereinnahmen“, erklärt Volz.

Da die DSTG Hessen stets konstruktiv agiert, hat sie, ausgehend von einer Mitgliederbefragung, ihren „Aktionsplan – Zukunft“ aufbereitet, mit zahlreichen Ansatzpunkten, die die Attraktivität steigern würden. Konkret zählen dazu:

1. Bessere Kommunikation und mehr Transparenz
2. Stärkere Beteiligung von Mitarbeitenden
3. Arbeitsentlastung durch mehr Personal
4. Mehr Anerkennung und Wertschätzung, durch eine angemessene und vor allem verfassungskonforme Besoldung, Anerkennungsprogramme sowie die Möglichkeit zur Weiterbildung
5. Klare Karriereperspektiven
6. Entlastung der Servicestellen
7. Überarbeitung der Ausbildung und des Studiums
8. Verbesserung der IT
9. Ein gerechtes und nachvollziehbares Zulagensystem
10. Quick-Wins, also schnelle Verbesserungen wären die Rücknahme der Beschränkungen und Verschlechterungen der vergangenen fünf Jahre, die Sand ins Getriebe bringen und die Beachtung von Maß und Mitte durch den Dienstherrn.

„Dafür setzen wir uns nach den Wahlen am 14./15. Mai 2024 auch weiter in den Personalräten ein“, versprechen auch die weiteren Spitzen-Kandidatinnen und -Kandidaten der DSTG Hessen Selina Kreuzer, Beate Heinrich, Michael Bonin sowie Monika Schreiber auf dem Fuldaer Aktionstag Mitglieder-Dialog-Forum.

Pressekontakt: Detlef Hans Franke, 0171 / 41 42 811, detlef.franke@fup-kommunikation.de

Die DSTG-Hessen hat als Steuer-Fachgewerkschaft im Bereich des Hessischen Finanzministeriums etwa 7.000 Mitglieder. Damit sind weit über 50 Prozent der Beschäftigten der Hessischen Finanzverwaltung in der DSTG Hessen organisiert. Sie vertritt als Gesprächspartner der Politik die Interessen von Beamtinnen und Beamten als auch die des Tarifpersonals und setzt sich für deren berufliche Fortentwicklung ein. In über 50 Dienststellen stellt sie die Mehrheit in den Personalräten. Daneben findet die DSTG Hessen Gehör, wenn es um die Fragen von Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit als auch um das Schließen von Steuer-Schlupflöchern geht.

Herausgeber: DSTG Hessen • Hailerer Straße 16 • 63571 Gelnhausen • Telefon 06051/5389500 • Telefax 06051/5389509

www.dstg-hessen.de • landesverband@dstghessen.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Michael Volz, Vorsitzender
Ansprechpartner: Michael Volz • Telefon 0151 1515 2082



Kurz und knapp

DSTG Reisen - Flandern-Rundfahrt Anfang Mai 2024

Wir weisen an dieser Stelle nochmal auf die bereits per OV-Info ausgeschriebene Flandernrundfahrt mit Besuch von Gent und Brügge sowie der belgischen Hauptstadt Brüssel vom 03.-05.05.2024 hin. Es sind noch Plätze frei – Anmeldungen bitte über die DSTG Landesgeschäftsstelle - landesverband@dstghessen.de.



Führung durch **Gent** mit anschließender Grachtenfahrt



Brüssel mit Stadtrundfahrt und anschließendem Stadtrundgang



Brügge – „Venedig des Nordens“

DSTG-Abendschule 2024

Ein Angebot für alle Mitglieder der DSTG Hessen – Schulung per Videokonferenz - stets von 18.00 Uhr bis max. 19.30 Uhr



Nächster Termin am Montag, 25.03.2024

Thema: Beurteilung und Beförderung – Ein Buch mit sieben Siegeln? Mit den Referenten **Sonja Waldschmidt, Heidrun Gottschalk** und **Karl Adler**

Mitglied werden, und zwar jetzt



Mitglieder werben Kolleginnen und Kollegen!

Sie gehören zu den überzeugten Mitgliedern der Deutschen Steuer-Gewerkschaft!

Dann überzeugen Sie doch auch Ihre Kolleginnen und Kollegen von einer Mitgliedschaft in der DSTG Hessen, der großen Solidargemeinschaft und Fachgewerkschaft

**Werben Sie Mitglieder
für uns, die FINANZER!**

Empfehlen Sie uns – wir bedanken uns dafür bei Ihnen und überweisen Ihnen

15 Euro

auf Ihr Konto.

So einfach geht's: Füllen Sie gemeinsam mit Ihrem „Bestandsbeschäftigten“ die Beitrittserklärung aus und geben Sie diese bei Ihrem Ortsverband ab. Die Beitrittserklärung finden sie übrigens auf unserer Homepage <http://dstg-hessen.de>. Ihr Ortsverband leitet die Beitrittserklärung dann für Sie weiter und Sie erhalten dann die 15 Euro auf Ihr Konto überwiesen.

Diese Aktion gilt ab dem 01.12.2016, davon ausgenommen sind die jeweils aktuellen Anwärterinnen und Anwärter.